

Pressemitteilung

Gräfenhainichen, 24.04.2018

Beliebter Treff für Jedermann

Vom Babyschwimmen über Vereinsaktivitäten bis hin zum Wettkampf – die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen freut sich über viel Zuspruch / Am 5. Mai 2018 bleibt die Anlage geschlossen

Die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen bleibt am 5. Mai 2018 geschlossen. „Zumindest was den öffentlichen Badebetrieb angeht, denn unser Becken wird an diesem Tag anderweitig benötigt“, blickt Rettungsschwimmer Tobias Brinnig voraus. Am 5. Mai sucht das Deutsche Rote Kreuz in Gräfenhainichen nämlich die Landesmeister im Rettungsschwimmen bei den Junioren und Erwachsenen. „Es ist schön zu sehen, wie gefragt die Anlage auch für solche sportlichen Höhepunkte ist“, sagt Tobias Brinnig.

Die Anlage verfügt über ein 25 Meter-Schwimmer- und Wettkampfbecken, ein Nichtschwimmerbecken mit Wasserrutsche, ein Babybecken sowie eine Entspannungsempore und eine Dampfsauna.

Viele Wasserratten kommen schon seit zig Jahren in die Volksschwimmhalle nach Gräfenhainichen. Vielleicht auch wegen Roswitha Richter, die den Besuchern mit einem freundlichen Wort gepaart ein leckeres, kleines Kioskangebot bietet. Ob Pommes für die Kleinen oder ein Kaffee für die Eltern – das Angebot werde gern genutzt. „Die Gewohnheiten unserer Badegäste haben sich in 32 Jahren Volksschwimmhalle kaum geändert. Bewegung – und dazu zählt natürlich auch das Baden und Schwimmen – macht bekanntlich hungrig“, weiß die langjährige Mitarbeiterin im Gastronomiebereich, Roswitha Richter.

Gleichzeitig konstatieren die Stadt Gräfenhainichen als Eigentümerin und die für den Betrieb zuständige INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, dass die Besucherzahlen sich weiter positiv entwickeln. Während 2016 insgesamt 37 680 Besucher in die Schwimmhalle kamen, waren es im vergangenen Jahr 38 963. Nancy Bauer, Meisterin für Bäderbetriebe, sieht nicht zuletzt eine große Nachfrage bei Seepferdchenkursen. 164 Mädchen und Jungen erlernten hier 2017 das Schwimmen. „Viele Eltern“, freut sich Nancy Bauer, „kommen mit ihren Schützlingen auch aus Dessau und Wittenberg zu uns – auch schon zum Babyschwimmen, wo wir seit Mitte April eine neue, junge Kollegin eingearbeitet haben.“

Für zahlreiche Schulen in der Gegend ist die Schwimmhalle nach wie vor unentbehrlich. So absolvieren hier die Mädchen und Jungen der Grundschule Johannes Gutenberg, der Sonderschule an der Lindenallee (LB), der Förderschule für Geistigbehinderte Peter Petersen (alle Gräfenhainichen), der Grundschulen Wörlitz, Zschornowitz, Oranienbaum, Radis, Kemberg und Bergwitz ihren Schwimmunterricht. 2017 kamen zu diesem Zweck mehr als 5 800 Kinder in die Schwimmhalle.

Auch der DRK-Kreisverband Wittenberg, die TriathlonFreunde Wittenberg und der Wassersportclub Friedersdorf werden regelmäßig in der Anlage gesehen. 2 733 Nutzungen von Vereinen registrierte die INFRA als Badbetreiber 2017. Außerdem nutzen die Bundespolizei in Bad Düben, die Polizei Wittenberg oder die Krankenkasse IKK für ihre Wassergymnastikkurse die Schwimmhalle.

Und auch wer einen Kindergeburtstag in der Anlage feiern will, kann sich sehr gern an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Volksschwimmhalle wenden.

www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH. Unternehmenssitz ist Merseburg. Seit dem 1. April 2007 betreibt die INFRA im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Eigentümerin ist die Stadt. Der Wasserdienstleister ist für den täglichen Betrieb des Bades zuständig. Die Entscheidungen über Investitionen und Eintrittspreise obliegen dem Stadtrat Gräfenhainichens. Neben der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen betreibt die 2007 gegründete INFRA auch die Köthener Badewelt. Mehr Informationen unter www.schwimmhalle-graefenhainichen.de.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Marko Hahn, Projektleitung
INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03493 302 - 149
Mobil: 0163 8902452
E-Mail: info@schwimmhalle-graefenhainichen.de